## ELT

Illustrierte Halbwochen: Chronik

Sonntag, 24. Movember

## PIEGEL

des Gerliner Tageblatts 🖘



Ohlsdorf, die Totenstadt Hamburgs.

Von Elimar von Monsterberg. Hierzu 3 Aufnahmen vom Atelier Schaul, Hamburg.

Sierzu 3 Aufnahmen vom Atelier Schaul. Hamdurg.

Foliefiets vom Wege geh'n — sern von der großen Masse
ber Allgemeinheit — so viele bilden sich ein, zu
biesen Besonderen zu gehören. Wenige aber sind
es, die sie auch wandern, iene Straßen der
Albgeschiedenseit, und die darten müsse deren Brot der sinden der
ziehen sie alle
besondere Psade,
selbstide Arenisten
unter den Rens
schoften im Besite
einmal, wenn

Sohien im Gette
— einmal, wenn
fie aufgehen
müffen und dann
auch wollen in
urewigen Satungen der Allmutter
Natur — im Tobe.

Sobe.

Selten, wohl faum sonst in einer Weltstadt, ist den im Tode groß und alls umfassen solch föttlich Werderleb wordenen folch föstlich Werdefeld föstlich Werdezelb gegeben, wie es Hamburg isnen schenkte. Ham-burg, die Etabt alles Lebens und Schaffens des weltumgürtenden Hamboles un-ruhvoller, hasten-Sandels — unsuhvoller, hastens ber Tätigkeit — frischen, zielbes wußten und rücks sichtslosen Ers werbs — es ichtslosen Ermerbs — es
blieb ber Großzügigkeit treu,
mit ber es schaft,
und gab seinen
KoteneinenFriebhof von solch
hehrer, schlichter
Große, wie er talgernen. Die Gewohnheit ist selten ein heilsam, häusig aber ein arg bertiblich Ding. Alles Schone prest sie höhnisch in die Grabkammer der Alltäglichkeit himmter — und den lichten Augen, die vorwärds schauen, die sich in der Erkenntnis weiten, das aller Fortschritt kommende Taken bedeutet, wirft sie tiddich blendenden Sand zwischen die Ober

bebeutet, wirft sie tidsich blendenden Sand zwischen die Leute im Lande bei ihrer alterprobten Kirchhossgewohnseit — mit dem sadenscheinigen Rechte der Lebenden.

In berechtigter Kürsorge für das gesundheitliche Wohl seiner Bürger beschoft der Kürsorge für das gesundheitliche Wohl seiner Bürger beschoft der Schanburger Senat von num vohl 30 Sahren, aus Anklösten der Toggeiene die damals noch undekannte Verstaatlichung der Friedhöfe in die Sand zu num einem, die Begrädnistätigteit der einzelnen Kirchengeneinden auszuschaften med einen Jentrassierischen gemeinden auszuschaften wohl harte Kanpfe beschieden gewesen siehen. Alse de beschieden gewesen siehen dasse wohl harte Kanpfe beschieden gewesen siehen dasse wohl harte Kanpfe beschieden gewesen siehen. Pflegt doch allemal um reelle Werte die bestigte Kebbe zu entbrennen — selbst der der Kirche, die sonst nur die Umwertung ideeller Werte sür sich in Anspruch

ein Emigleitsgug sommenden Lebens die Stätte des Looss durchströmt.
Das wellige Gelände durchscheiden in einer Länge von gewiß zehn Kilometern tadelloß gehaltene Kahritraßen, die in zwei Kreisen die Gräderstadt umschließenz zuhrende Kreisen die Gräderstadt umschließenz, gahfreige Kuhwege sind durch den Friedhof gelegt, und waldartige, unaufdringlich gepflegte Baumbestände in krogendede Lebenschaumalderinglich gepflegte dum die Loten in der Liefe.
Es liegt mir nicht, hier den nichtenen Berichterstatter in mir zu Worte kommen zu lassen, wo die dichtende Fräumerseele so ftarf von der eigenartigen, schonen lungebung zur Wetätigung angeregt vort. Der Jauch einer besondere, mit ernsten Ewartungen erfüllten Welt umwehre mich auf Shritt und Lritt und die schweigende Stille, die so gern dei den "Waldpasser" umgeht, gleitet seltstam fühlsbarnebenmit.

fühlbac neben mir.
Riefern, Tannen, Richten — von
einer Größe und
Stärfe, wie sie
sonit nur der
beutsche Siden — und
zwischen ihnen —
hier und da —
unvermutet saft
— Gräber, voll
bes Kriedenis - Gräber, voll
bes Friedens!
Mossenachfene
Tannenäste recken
sich über sie wie
Güsterne Urme
— und machtige
"sindlinge"größenstlicheritändlichter schlichten
Selbstwertländlichten mit ber
sie sich in ber

heit.

Nußhäher, das scheue Waldvolk, haken kreischend an ben lila schimmernden Riefern auf, wilde Tauber locken mit gurrendem Laut — hier und door — hier und dort aber schlängelt sich ein Weg tiefer ins Walbesdunkel



Birkenweg auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Siehe ben Artitel auf biefer Seite.